

Oktober 2009

## Markteinführung Lancer Ralliart und Lancer Sportback Ralliart

### **Ralliart-Modelle betonen die sportlichen Gene von Mitsubishi**

- Lieferbar als viertürige Sportlimousine und fünftüriger Sportback
- 2,0-Liter-Turbo-Benzinmotor mit 177 kW/240 PS und 343 Nm
- Mitsubishi-Allradsystem AWC mit aktivem Mittendifferenzial
- Sechsgang-Doppelkupplungs-Sportgetriebe TC-SST

Hattersheim, 8. Oktober 2009. Mit den betont sportlichen Lancer Ralliart-Modellen komplettiert Mitsubishi seine variantenreiche Mittelklasse-Baureihe und bildet zugleich eine Brücke zwischen den Lancer-Serienmodellen und der radikalen Fahrmaschine Lancer Evolution. Die traditionsreiche Typenbezeichnung „Ralliart“ hält damit – erstmals wieder seit den späten Achtzigerjahren – Einzug in die europäische Fahrzeugpalette der Drei-Diamanten-Marke.

Unter Kennern der automobilen Leistungsgesellschaft rangierte der Name stets als ein Synonym für expressive Optik, anspruchsvolle Technik und außergewöhnliche Fahrdynamik. Eine Philosophie, die der neue Lancer Ralliart, erhältlich als fünftüriger Sportback und viertürige Sportlimousine, in gebündelter Form widerspiegelt.

### **Hightech-Triebwerk auf Basis des Evolution**

Das 2,0-l-MIVEC-Turbotriebwerk aus der neu entwickelten Weltmotor-Familie 4B11 basiert in seiner Grundkonstruktion auf dem Antrieb des Lancer Evolution mit 217 kW/295 PS. Die Leistungsdifferenz zu der 177 kW/240 PS starken Ralliart-Ausführung resultiert im Wesentlichen aus geänderten Abstimmungen des Turboladers, des Einlasssystems und der Motorelektronik.

Zu den technischen Merkmalen des vollständig aus Aluminiumdruckguss gefertigten Motors gehören die variable Ventilsteuerung MIVEC auf Ein- und Auslassseite, Iridium-Hochleistungs-Einzelzündspulen pro Zylinder, getrennte

Oktober 2009

Kühlsysteme für Zylinderblock und -kopf, ein Turbolader aus Titan-Aluminium-Werkstoff sowie ein Auspuffsystem mit optimierter Abgasführung und neu entwickeltem Hochleistungs-Metallkatalysator (21 Liter Volumen) für eine effiziente Abgasaufbereitung.

Mit 177 kW/240 PS (bei 6.000 1/min) und einem maximalen Drehmoment von 343 Nm (bei 2.500 - 4.725 1/min) garantiert das Triebwerk Sportlichkeit und Dynamik der gehobenen Art. So absolviert der Lancer Sportback Ralliart die Sprintdisziplinen 0-100 km/h in 7,1 Sekunden und erreicht eine Spitzengeschwindigkeit von 220 km/h; die Lancer Sportlimousine beschleunigt in 7,0 Sekunden auf Tempo 100 km/h und ist bis zu 230 km/h schnell.

Angesichts dieser überzeugenden Performance-Daten dokumentieren die Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Werte mit 10,2 Liter Super Plus-Benzin pro 100 Kilometer und einem Kohlendioxid-Ausstoß von 243 g/km (Sportback) beziehungsweise 10,0 l/100 km und 238 g/km (Sportlimousine) einen hohen Motorwirkungsgrad.

### **Doppelkupplungsgetriebe TC-SST**

Das serienmäßige 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe TC-SST der beiden Ralliart-Sportler lässt sich, je nach Fahrerwunsch, als manueller Gangwechsler im sequenziellen Schaltmodus oder als komfortable Vollautomatik einsetzen.

In der manuellen Funktion werden die Gänge – wahlweise per Schalthebel oder über Schaltwippen links und rechts der Lenksäule – extrem schnell und fließend gewechselt. Im Automatikmodus kann der Fahrer seine momentane Präferenz per Knopfdruck zwischen den Schaltcharakteristiken „Normal“ und „Sport“ einstellen.

Der Normalmodus ist dabei für den gewöhnlichen Alltagsbetrieb und eher komfortables Fahren ausgelegt. Außerdem zeichnet sich dieses Fahrprogramm durch besondere Effizienz und Wirtschaftlichkeit aus, da wegen eines fehlenden Drehmomentwandlers der Kraftstoffverbrauch um mehr als zehn Prozent unter dem einer konventionellen Automatik liegt.

Oktober 2009

Im Sportmodus liegen die Schaltdrehzahlen höher und die Gangwechsel erfolgen schneller. Auf kurvenreichen Strecken sowie bei Bergabfahrten werden außerdem niedrigere Gänge länger gehalten beziehungsweise zum Ausnutzen der Motorbremswirkung früher aktiviert.

### **Allradsystem AWC mit elektrohydraulischem Mittendifferenzial**

Das elektronisch gesteuerte Allradsystem der Lancer Ralliart-Modelle basiert ebenfalls auf der Technologie des Highendsportlers Lancer Evolution. Ausgehend von einer symmetrischen 50:50-Kraftverteilung, erfolgt die Distribution des Antriebsmoments über ein aktives Mittendifferenzial (ACD, Active Center Differential) mit elektro-hydraulisch betätigter Lamellenkupplung. Die optimale Kraftverteilung zwischen linker und rechter Fahrzeugseite übernehmen Differenziale mit begrenztem Schlupf – an der Vorderachse in Stirnrad-, an der Hinterachse in Kegelradbauweise.

Der Fahrer kann das AWC-System auf die äußeren Bedingungen und seine persönlichen Fahrgewohnheiten abstimmen. Zur Verfügung stehen die Programme „Tarmac“ für Asphalt, „Gravel“ für unbefestigte Fahrbahnen sowie „Snow“ für Fahren auf Schnee und Eis.

Eine aufwändige Sensorik für Raddrehzahlen, Lenkwinkel, Längs- und Querschleunigung sowie Gierrate, Drehmoment, Motordrehzahl und Drosselklappenöffnung liefern feinste Regeldaten und trägt dadurch zu einem feinfühligem und fließendem Zusammenspiel der beteiligten Komponenten bei.

### **Speziell abgestimmtes Ralliart-Sportfahrwerk**

Um die Leistungs- und Traktionsreserven von Motor, Doppelkupplungsgetriebe und Allradsystem möglichst verlustfrei in Dynamik und Fahrvergnügen umzusetzen, kommt bei den Lancer Ralliart-Modellen ein sportlich optimiertes Fahrwerks-Setup zum Einsatz.

Oktober 2009

Dessen Basisarchitektur bildet, wie bei allen Vertretern der Lancer-Modellfamilie, die Kombination radführender Federbeine vorn mit einer aufwändig geführten Multilink-Hinterachse. Den Unterschied zu den schwächer motorisierten Vertretern der Baureihe machen verschiedene Detailmaßnahmen – so unter anderem ein verstärkter Querstabilisator und eine Federbein-Domstrebe vorn, höhere Federraten sowie straffere Stoßdämpfer vorn und hinten, eine leistungsoptimierte Vierscheiben-Bremsanlage und eine verstärkte Lenkservopumpe.

### **Markenspezifische Formensprache**

Gemäß der sportlichen Tradition und Ausrichtung von Mitsubishi und einer neu entwickelten Formensprache der Marke sind die Lancer Ralliart-Modelle bewusst abseits des Mainstreams positioniert.

Ein markantes Element der neuen visuellen Identität ist die vom Lufteinlass des Mitsubishi Kampffjets F-2 inspirierte Jetfighter-Front mit zweigeteiltem Kühlergrill, abgeschrägter Haifischnase sowie breiten Trapezkonturen als dominierendem Designelement. Ein zentraler Sockel präsentiert prominent und selbstbewusst das Logo mit den drei Diamanten.

Optische Spannung und Dynamik vermitteln auch die standfesten und erdverbunden Proportionen mit langem Radstand, breiten Spurmaßen, großen 18-Zoll-Leichtmetallrädern (Bereifung 215/45 R18), keilförmig ansteigende Fensterlinien sowie jeweils eigenständigen Heckpartien: dynamisch abgerundet die des Sportback, kantig kurz die der Sportlimousine.

### **Funktionale Karosserie mit hochwertiger Ausstattung**

Im Innenraum verbinden die Sportler großzügige Raumangebote und praxisbezogene Funktionalität. Die geringen seitlichen Einzüge der Karosserie sowie stattliche Innenbreiten schaffen ein reisetaugliches Platzangebot, für

Oktober 2009

Flexibilität beim Beladen sorgen im Verhältnis 60:40-geteilt umklappbare Rücksitzlehnen – beim Fünftürer Sportback zusätzlich mit automatischer Umklappfunktion und einem verstellbarer Laderaumboden.

Cockpit- und Interieurgestaltung vermitteln optisch wie funktional einen sportbetonten, wertigen Eindruck. Dafür sorgen unter anderem serienmäßige Ledersitze mit Sitzheizung vorn, eine Pedalerie aus Aluminium, ein Lederlenkrad mit integrierten Audio-Bedienelementen, silbern eingefasste Hauptinstrumente im italienischen „Schirmkappen“-Design, Lederelemente an Handbrems- und Schalthebel sowie an den Tür-Armlehnen.

Auch die Ausstattung des sportlichen Duos erfüllt die Erwartungen anspruchsvoller Autokäufer. So trägt eine Leichtbau-Motorhaube aus Aluminium mit „Evo“-Lufteinlässen zu Einsparungen bei Gewicht (-7,9 kg) und Kraftstoff sowie zu agilem Handling bei, während das ETACS (Electronic Total Automobile Control System) eine leistungsfähige Basis für anspruchsvolle Fahrerassistenz- und Infotainmentsysteme zur Verfügung stellt und darüber hinaus die Möglichkeit bietet, elektronische Funktionen kundengerecht zu personalisieren. Weitere Serienfeatures sind ein kühlabares Handschuhfach, eine Scheinwerfer-Einschaltautomatik, adaptive Bi-Xenon-Scheinwerfer mit Kurvenlicht sowie Scheibenwischer mit Regensensor.

Entertainment auf höchstem Niveau liefert das serienmäßige 710-Watt-Premium-Audio-System von Rockford Fosgate® mit digitalem Signalprozessor, neun Lautsprechern inklusive Subwoofer sowie Anschlussmöglichkeiten für externe MP3-Geräte oder iPod®. Standard sind außerdem ein Festplatten-Navigationssystem mit 7-Zoll-Touch-Screen sowie eine Bluetooth-Freisprecheinrichtung.

Auf dem neuesten Stand der Technik befindet sich auch die Sicherheitsausstattung der Lancer Ralliart-Modelle. Einen elementaren Beitrag zur aktiven Unfallvermeidung liefert das Fahrer-Assistenzsystem MASC (Stabilitätskontrolle), das durch Interventionen ins elektronische Motormanagement und radselektive Bremsengriffe Schleudertendenzen und möglichen Kontrollverlusten in Grenzsituationen entgegenwirkt. Die

Oktober 2009

Traktionskontrolle MATC verhindert beim Beschleunigen auf rutschigem oder losem Untergrund übermäßigen Antriebsschlupf und verbessert dadurch die Traktion.

Zu den Merkmalen der passiven Sicherheit zählen eine extrem stabile, von Mitsubishi patentierte „RISE“-Sicherheitskarosserie (Bestwertung: 5 Sterne im Euro NCAP-Crashtest nach neusten Bewertungsrichtlinien), zwei Frontairbags (Beifahrerairbag deaktivierbar) mit Sitzbelegungserkennung und kontrolliertem Druckaufbau für unterschiedliche Unfallkonstellationen, zwei sitzintegrierte Seitenairbags vorn, Kopfairbags für Vorder- und Rücksitzpassagiere sowie einen Fahrer-Knieairbag.

In den Lancer Ralliart-Modellen, wie auch schon im Colt MY 09 und im Lancer ab Modelljahr 09, kommt außerdem das Warnsystem „Emergency Stop“-Signal zum Einsatz. Das System ist bei Geschwindigkeiten ab 55 km/h aktiv und löst bei einer plötzlichen, starken Betätigung des Bremspedals ein hochfrequentes Blinksignal über die Warnblinkanlage aus, um nachfolgende Fahrzeuge zu warnen und Auffahrkollisionen zu vermeiden.